

Begründung:

Der 1. Entwurf zum Haushaltsplan 2009, aufgeteilt nach den einzelnen Budgets, wurde bereits zugestellt. Deshalb wurde auf eine nochmalige Anlage der Einzelentwürfe verzichtet.

Produktbereich 13 (Sport und Kultur):

Budget Verwaltung

Als Eckwert waren 254.900 € Zuschuss vorgegeben. Dieser Eckwert wird um 12.000 € unterschritten und beträgt nunmehr 242.900 €. Grund dafür ist in erster Linie das Verschieben der Erneuerung der Meß-/Regeltechnik (20.000 €) im Freizeitbad. Diese Maßnahme ist zwar wünschenswert, zurzeit aber noch nicht zwingend erforderlich. Wichtiger ist dafür die Erhöhung des Unterhaltungsaufwandes der Accumer Mühle (s. auch SV-Nr. 06/0374).

Budget Vermögen

Als Eckwert waren 667.000 € Zuschuss vorgegeben. Dieser Eckwert wird um 524.000 € unterschritten (Hinweis: der Entwurf 1 zum Haushalt 2009 sieht auf Seite 68 noch einen Zuschuss von 103.000 € vor. Inzwischen liegt aber die Information vor, dass der dort eingeplante Sanierungszuschuss für das Freizeitbad (40.000 €, veranschlagt auf Seite 67) seitens des Landes nicht gezahlt wird.)

Zu den erheblichen Veränderungen im Vergleich zur Eckwerte-Anmeldung sind zu nennen:

- Zuschussbedarf für die Erneuerung des Kammrades an der Accumer Mühle (s. Seite 67; Ausgabe = 25.000 € / Einnahme = 12.500 €).
- Verschieben der Umbau-/Sanierungsmaßnahmen Freizeitbad (Seite 67), da zurzeit erst ein Sanierungsgutachten erstellt wird
- Verschieben der Parkplatzerweiterung und -neugestaltung am Bürgerhaus, da diese Maßnahme nicht zwingend notwendig ist.

Produktbereich 14 (Marketing):

Budget Verwaltung

Als Eckwert waren 49.300 € Zuschuss vorgegeben. Dieser Eckwert wird um 93.900 € überschritten und beträgt nunmehr 143.200 €.

Dabei handelt es sich um

- die künftige Unterhaltung des Gebäudes Rheinstraße sowie die laufenden Kosten für einen Fachbereich (Fernsprechgebühren, Reisekosten, etc.) mit einem

Gesamtbetrag von 12.900 €/Jahr

- dem künftigen Beitrag zur FTG mit 1.000 € (der Fortbestand der Mitgliedschaft wurde in der letzten Sitzung beschlossen) sowie
- Erhöhung des Etats für Marketingmaßnahmen um 80.000 €. Die Mittel sind u.a. für die Entwicklung eines neuen Erscheinungsbildes (Corporate Identity, Corporate Design), zielgruppenspezifischer Prospekte (Image, Wirtschaftsstandort/Gewerbe), Neustrukturierung der Vertriebs- und Kommunikationsplattform Internet, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (u. a. Messebesuche, Anzeigen, Beteiligung an gemeinsamen Aktionen der Wirtschaftsförderung und im Bereich Tourismus, Werbemaßnahmen allgemein, Aufbau einer eigenen Tourist-Information (u.a. Entwicklung und Vertrieb touristischer Angebote), Maßnahmen im Bereich staatlich anerkannter Erholungsort und die Etablierung ortseigener Veranstaltungen unter Berücksichtigung eines Alleinstellungsmerkmals in der Region und der Stabilisierung erfolgreicher Veranstaltungen, z.B. des Oktoberfestes.